

I n s e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Die eidgenössische Telegraphenverwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von 2000 Stangen von 26 $\frac{1}{2}$ Fuß Länge und wenigstens 6 Zoll unterm und 3 Zoll 7 Linien obern Durchmesser.

Dieselben müssen nach dem System des Dr. Boucherie mit Kupfervitriollösung präparirt sein.

Sie sollen bis spätestens Ende November l. J. der Telegraphenverwaltung, franco auf eine Bahnstation geliefert, zur Verfügung gestellt werden können.

Die Verwaltung behält sich indessen das Recht vor, die ganze oder theilweise Lieferung bis zum Monat Juli des künftigen Jahres unentgeltlich auf dem Werkplaz zu lassen.

Die nähern Bedingungen theilt auf Verlangen die Telegraphendirektion in Bern mit.

Angebote für Uebernahme dieser Stangenlieferung sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für Stangenlieferung“ bis und mit dem 30. dieß an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Bern, den 5. April 1867.

Die Telegraphendirektion.

B e k a n n t m a c h u n g

betreffend

die Versendung von Briefen und Paketen an die schweizerischen
Agentschaften im Auslande.

Es hat sich neuerdings wiederholt gezeigt, daß von Kantonsregierungen und ihren Organen Briefe und Pakete an die schweizerischen Agenten im Auslande versendet werden, ohne frankirt zu sein, obgleich dieß durch den Bundesbeschuß vom 22. Februar 1849 (Offiz. Samml. I, S. 429) bestimmt vorgezeichnet ist.

Hierbei muß die unterzeichnete Kanzlei auf die Portodifferenz verweisen, welche z. B. in Frankreich zwischen frankirten und nicht frankirten Briefen besteht, und die für erstere gerade 20 Cent. für 10 Gramme ausmacht. Die nicht frankirten amtlichen Sendungen, die öfters ziemlich schwer sind, unterliegen daher einem Portozuschlag von 1, 2 bis 3 Franken, der bei gehöriger Frankirung um $\frac{2}{5}$ ermäßigt werden könnte.

Ferner ist zu merken, daß auf nicht frankirten Briefen nach Ländern, wo wir Portofreiheit nicht beanspruchen können, die Bezeichnung „Officiel“ oder „amtlich“ rein nichts nützt, indem dieselben eben dem Porto wie ein Privatbrief unterworfen sind.

Endlich sollte für Sendungen ins Ausland, namentlich an unsere Agenten, nicht, wie es fast gewöhnlich geschieht, das im inländischen Verkehr gebrauchte schwere Expeditionspapier verwendet werden, wodurch ganz unnützerweise das Porto bedeutend erhöht wird; zweckmäßiger bedient man sich dazu eines guten leichten Postpapiers, zumal der kantonale Stempel u. dgl. auswärts nicht in Anschlag kommt.

Obgleich das Vorstehende schon unterm 31. Januar d. J. sämtlichen Staatskanzleien der Schweiz durch Kreis Schreiben mitgetheilt worden ist, so sieht sich die unterzeichnete Stelle dennoch im Falle, die schweizerischen Behörden sowohl als das Publikum auf die obervährten Punkte aufmerksam zu machen und deren genaue Beobachtung hiemit bestens zu empfehlen.

Bern, den 28. März 1867.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Reumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- | | |
|--|--|
| 1) Fahrpoststükträger für Basel-Stadt. Jahresbesoldung Fr. 960. | } Anmeldung bis zum 30. April 1867 bei der Kreis- postdirektion Basel. |
| 2) Fahrpoststükträger für Basel-Stadt. Jahresbesoldung Fr. 960. | |
| 3) Posthalter und Briefträger in Mollis (Glarus). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 30. April 1867 bei der Kreispostdirektion St. Gallen. | |
| 4) Posthalter und Briefträger in Grindelwald (Bern). Jahresbesoldung Fr. 500. Anmeldung bis zum 30. April 1867 bei der Kreispostdirektion Basel. | |

- 5) Zwei Postkommis in Chur. } Jahresbesoldung nach den Bestimmungen
des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1867.
6) Bureauchef auf dem Post- } Anmeldung bis zum 30. April 1867 bei
bureau Chur. } der Kreispostdirektion Chur.
- 7) Posthalter in Stans (Unterwalden). Jahresbesoldung Fr. 1500. An-
meldung bis zum 30. April 1867 bei der Kreispostdirektion Luzern.
- 8) Telegraphist in Grindelwald (Bern). Fize Jahresbesoldung Fr. 120,
nebst circa Fr. 80 Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. April 1867
bei der Telegrapheninspektion Bern.
-
- 1) Einnehmer der Hauptzollstätte Simplon (Wallis). Jahresbesoldung bis
auf Fr. 1700. Anmeldung bis zum 23. April 1867 bei der Zolldirektion
in Genf.
- 2) Postkommis in Genf. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des
Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 23. April 1867
bei der Kreispostdirektion Genf.
- 3) Postkommis in Vivis. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des
Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 23. April 1867
bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 4) Posthalter in Siders (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 960. Anmel-
dung bis zum 23. April 1867 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 5) Briefträger in Ste. Croix (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 680. An-
meldung bis zum 23. April 1867 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 6) Telegraphist in Schüpfheim. } Fize Jahresbesoldung Fr. 120, nebst
7) Telegraphist in Entlebuch. } Provision für Vertragung der Depes-
8) Telegraphist in Escholzmatt. } schen (10 Cent. für jede nicht amt-
liche Depesche). Anmeldung bis zum
30. April 1867 bei der Telegraphen-
inspektion Olten.
- 9) Telegraphist in Lichtensteig. Fize Jahresbesoldung Fr. 120, nebst
circa Fr. 250 Provision für Vertragung der Depeschen. Anmeldung bis zum
16. April 1867 bei der Telegrapheninspektion St. Gallen.
- 10) Telegraphist in Siders. Fize Jahresbesoldung Fr. 120, nebst circa
Fr. 50 Provision für Vertragung der Depeschen. Anmeldung bis zum 23.
April 1867 bei der Telegrapheninspektion Lausanne.
- 11) Posthalter in Rheineck (St. Gallen).
Jahresbesoldung Fr. 1720.
- 12) Postverwalter in Lichtensteig (St. Gallen).
Jahresbesoldung Fr. 1360.
- 13) Postkommis in Lichtensteig (St. Gallen).
Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des
Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.
- 14) Posthalter und Briefträger in Näfels
(Glarus). Jahresbesoldung Fr. 460.
- Anmeldung bis zum
16. April 1867 bei
der Kreispostdirektion
St. Gallen.

- 15) Kondukteur des Postkreises Bern. Jahresbesoldung Fr. 1320. Anmeldung bis zum 16. April 1867 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 16) Postverwalter in Zofingen. Jahresbesoldung Fr. 2400. Anmeldung bis zum 16. April 1867 bei der Kreispostdirektion Aarau.
 - 17) Postkommis in Münster (Bern). Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 16. April 1867 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 18) Postkommis in Zürich. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 16. April 1867 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 19) Postkommis in Delsberg (Bern). Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 16. April 1867 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 20) Telegraphist in Zofingen. Fixe Jahresbesoldung Fr. 240 nebst circa Fr. 400 Provision für Vertragung der Depeschen. Anmeldung bis zum 15. April 1867 bei der Telegrapheninspektion Olten.
 - 21) Telegraphist in Rheineck. Jahresbesoldung Fr. 120—240 nebst circa Fr. 200 Provision für Vertragung der Depeschen. Anmeldung bis zum 15. April 1867 bei der Telegrapheninspektion St. Gallen.
 - 22) Ginnehmer der Nebenzollstätte San Simone (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 16. April 1867 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 23) Telegraphist auf dem Hauptbureau Vivis. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend die Besoldungen der Beamten und Angestellten der Telegraphenverwaltung vom 29. Jänner 1863. Anmeldung bis zum 14. April 1867 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 24) Telegraphist auf dem Hauptbureau Basel. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend die Besoldungen der Beamten und Angestellten der Telegraphenverwaltung vom 29. Jänner 1863. Anmeldung bis zum 14. April 1867 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-

Verkehr der Telegraphen-Verwaltung.

| Monat. | Zahl der Bureaux. | | Zahl der Depeschen *). | | | | | | Einnahmen **). | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|----------------------|-------|------------------------|--------|---|--------|-----------|--------|-------------------|-------|---|-------|----------------|-------|------------|-------|------------|-------|---------|-------|-------------|-------|------------|-------|
| | | | Interner Verkehr. | | Internationaler Verkehr. Transit inbegriffen. | | Total. | | Interner Verkehr. | | Internationaler Verkehr. Transit inbegriffen. | | Verschiedenes. | | Total. | | | | | | | | | |
| | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | 1866. | 1867. | | | | | | |
| Januar . . | 253 | 290 | 49,285 | 50,513 | 17,792 | 19,250 | 67,077 | 69,763 | Fr. 25,872 | R. 65 | Fr. 25,780 | R. 30 | Fr. 33,559 | R. 77 | Fr. 33,848 | R. 39 | Fr. 913 | R. 70 | Fr. 577 | R. 81 | Fr. 60,346 | R. 12 | Fr. 60,206 | R. 50 |
| Februar . . | 257 | 292 | 45,763 | 47,019 | 15,955 | 20,463 | 61,718 | 67,482 | Fr. 24,116 | R. 70 | Fr. 24,609 | R. 85 | Fr. 28,420 | R. 28 | Fr. 32,159 | R. 80 | Fr. 435 | R. 67 | Fr. 692 | R. 87 | Fr. 52,972 | R. 65 | Fr. 57,462 | R. 52 |
| März . . . | 259 | 292 | 54,638 | 55,956 | 18,932 | 21,069 | 73,570 | 77,025 | Fr. 28,385 | R. 95 | Fr. 29,303 | R. 50 | Fr. 33,621 | R. 08 | Fr. 42,534 | R. 15 | Fr. 477 | R. 88 | Fr. 849 | R. 67 | Fr. 62,484 | R. 91 | Fr. 72,687 | R. 32 |
| April . . . | 264 | | 54,797 | | 21,746 | | 76,543 | | Fr. 29,221 | R. 95 | | | Fr. -24,730 | R. 73 | | | Fr. 130 | R. 33 | | | Fr. 4,621 | R. 55 | | |
| Mai . . . | 265 | | 63,970 | | 25,097 | | 89,067 | | Fr. 33,443 | R. 40 | | | Fr. 43,107 | R. 51 | | | Fr. 551 | R. 43 | | | Fr. 77,102 | R. 34 | | |
| Juni . . . | 267 | | 65,122 | | 23,379 | | 88,501 | | Fr. 34,065 | R. 80 | | | Fr. 27,250 | R. 25 | | | Fr. 730 | R. 72 | | | Fr. 62,046 | R. 77 | | |
| Juli . . . | 269 | | 84,189 | | 31,630 | | 115,819 | | Fr. 43,735 | R. — | | | Fr. 67,851 | R. 02 | | | Fr. 655 | R. 64 | | | Fr. 112,241 | R. 66 | | |
| August . . | 269 | | 83,202 | | 32,207 | | 115,409 | | Fr. 43,493 | R. 65 | | | Fr. -12,139 | R. 25 | | | Fr. 1,169 | R. 58 | | | Fr. 32,523 | R. 98 | | |
| September | 273 | | 76,043 | | 31,344 | | 107,387 | | Fr. 39,582 | R. 85 | | | Fr. 42,384 | R. 71 | | | Fr. 560 | R. 22 | | | Fr. 82,527 | R. 78 | | |
| Oktober . | 276 | | 77,836 | | 26,350 | | 104,186 | | Fr. 40,033 | R. 15 | | | Fr. 44,066 | R. 85 | | | Fr. 8,897 | R. 70 | | | Fr. 92,997 | R. 70 | | |
| November | 280 | | 58,175 | | 20,714 | | 78,889 | | Fr. 30,289 | R. 65 | | | Fr. -7,485 | R. 87 | | | Fr. 13,167 | R. 68 | | | Fr. 35,971 | R. 46 | | |
| Dezember | 284 | | 53,297 | | 20,612 | | 73,909 | | Fr. 27,912 | R. 05 | | | Fr. 8,413 | R. 47 | | | Fr. 15,452 | R. 88 | | | Fr. 51,778 | R. 40 | | |
| Total : | | | 766,317 | | 285,758 | | 1,052,075 | | Fr. 400,152 | R. 80 | | | Fr. 284,319 | R. 09 | | | Fr. 43,143 | R. 43 | | | Fr. 727,615 | R. 32 | | |

*) In der Depeschenzahl sind sowohl die abgesandten, als auch die angekommenen Depeschen inbegriffen.

**) Die ausnahmsweisen Fluctuationen in den Einnahmen des internationalen Verkehrs haben ihren Grund in den jeweiligen Liquidationen mit den auswärtigen Verwaltungen.

Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1867 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 15 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 09.04.1867 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 555-558 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 005 426 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.